



Foto: CCMI

Kleine Einblicke, große Ausblicke

3D-Drucktechnologien am Standort Lüneburg

„3D -Druck – Hype oder disruptive Technologie?“ – unter dieser Frage stand der nunmehr 14. Arbeitskreis des Competence Centrum mittelständische Industrie (CCMI) sowie der IHK Lüneburg-Wolfsburg und der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum. Gemeinsam mit dem Gastgeber Bionic Production AG wurde am 29. November 2018 in die Räumlichkeiten am Campus Volgershall in Lüneburg geladen.

Ziel der Veranstaltung war es, zum einen additive Fertigungsverfahren näher zu beleuchten, zum anderen die fast 100

Teilnehmer dafür zu sensibilisieren, dass die Einführung einer neuen Technologie nicht allein mit der Beschaffung einer neuen Maschine, sondern erst durch eine gesamthafte Integration in die bestehende Prozesslandschaft abgeschlossen ist.

In das Thema eingeführt haben Wolfgang Bülow, Vorstand der Bionic Production AG, sowie Inke Deharde-Beduhn, Projektingenieurin im CCMI. Durch den Abend führten Michael Petz, Leiter der gemeinsamen Innovationsförderung beider IHKs, und Prof. Dr. Heinrich Schleich, Geschäftsführer des CCMI.

Im ersten Vortrag des Abends unter dem Titel „Neue Technologien ermöglichen neue Produkte“ stellte Bülow so eindrucksvoll wie verständlich die Verfahren der additiven Fertigung vor und ging dabei insbesondere auf das Selektive Laserschmelzen (SLM) ein. Neben dem Ablauf des Verfahrens und den vielfältigen Anwendungsfeldern für die neue Technologie zeigte er, dass die Fertigung von Bauteilen völlig neu gedacht werden kann – beziehungsweise muss. Allerdings wurden nicht nur die zahlreichen Vorteile des 3D-Drucks thematisiert, sondern auch Restriktionen und gegenwärtige Nachteile im Vergleich zu herkömmlichen Fertigungsverfahren erläutert und im Plenum diskutiert.

Inke Deharde-Beduhn ging im zweiten Vortrag mit dem Titel „Neue Technologien erfordern neue Prozesse“ auf die Relevanz und Wichtigkeit der Prozessanpassung ein, welche die Einführung einer neuen Technologie im Unternehmen mit sich bringt. Insbesondere die Notwendigkeit, auch vor-

und nachgelagerte Prozesse zu betrachten und die Mitarbeiter bei der Einführung neuer Verfahren immer mit einzubeziehen, stand im Fokus ihrer Ausführungen. Weiterhin zeigte sie anhand eines Praxisbei-

Operations Excellence

Das Format des Arbeitskreises „Operations Excellence“ wurde 2012 vom CCMI und der IHK Lüneburg-Wolfsburg sowie der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum aufgebaut. Im Rahmen der Veranstaltung werden zu einem bestimmten Fachthema besonders qualifizierte und fortschrittliche Unternehmen vorgestellt und deren Lösungsansätze genauer beleuchtet. Der Arbeitskreis „Operations Excellence“ dient dazu, Unternehmen zu vernetzen und durch Fachvorträge und Praxisbeispiele einen Wissenstransfer sicherzustellen, um so von den Besten lernen zu können.

spiels, wie das Schaffen der richtigen Rahmenbedingungen über Erfolg oder Misserfolg bei der Einführung neuer Technologien entscheidet. Auch hier bot sich für die Teilnehmer immer wieder die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Im Anschluss an beide Vorträge hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich einen Überblick über die 3D-Druckanlagen der Bionic Production AG zu verschaffen. Die Mitarbeiter des Unternehmens standen dabei Rede und Antwort zu verschiedenen Fragen: Welche unterschiedlichen Maschinenkonzepte existieren? Wie hoch sind die Kosten der Anschaffung oder des Betriebes? Mit welchen Fertigungszeiten ist zu rechnen? Bei einem abschließenden kleinen Imbiss konnte das Gehörte und Gesehene ausgiebig diskutiert oder im Einzelgespräch genauer nachgefragt werden.

Birte Löhr
IHK Stade